

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Förderer des Gymnasiums Herzogenaurach,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

heute erhalten Sie den Frühjahres-Rundbrief des Freundeskreises Gymnasium Herzogenaurach. Auch diesmal konnten wir interessante Informationen für Sie zusammenstellen.

*„Wohin die Reise auch geht, hängt nicht davon ab, woher der Wind weht, sondern wie man die Segel setzt!“*

Dieser Spruch gefiel mir besonders gut und ich möchte ihn der jungen Generation besonders ans Herz legen. In einer Gesellschaft, die scheinbar immer konformer und stromlinienförmiger wird, ist es wichtig zu erfahren, dass man selber bestimmen kann und muss, wo man am Ende ankommen will. Aber das kann manchmal unbequem sein und Mut erfordern. Hier sind Eltern, Lehrer aber auch gute Freunde gefragt. Ich wünsche mir, dass es uns gemeinsam gelingt, unseren Kindern zu vermitteln, dass es sich lohnt, eigene Wege zu gehen, aber das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Denn auch in Zukunft wird Charakter gefragt sein.

An dieser Stelle möchte ich an den 26.03.1976 erinnern. Sie kennen dieses Datum nicht? Das sollte aber nicht sein, denn dieser Tag ist der Gründungstag des Freundeskreises ☺. Seit dieser Zeit haben wir die Schüler des Gymnasiums Herzogenaurach auf vielfältige Weise unterstützt und u. a. die Summe von ca. 200.000,- € zur Verfügung gestellt. Das kann sich sehen lassen.

Seit dem November 2010 gibt es eine andere Besetzung unseres Vorstandes. Herr Dr. Berthold Dühorn hat uns in den vergangenen 4 Jahren nicht nur in seiner Funktion als Schriftführer tatkräftig unterstützt. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement. Als seine Nachfolgerin begrüßen wir ebenso herzlich Frau Ute Auernheimer, der wir für ihre neue Aufgabe alles Gute wünschen. Wir freuen uns auf die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Im Namen aller Mitglieder  
herzlichst Ihr



Stefan Bieger  
Vorsitzender Freundeskreis Gymnasium Herzogenaurach

### Die Themen im Überblick:

- Termine 2. Halbjahr Schuljahr 2010/2011
- Neues aus der Schule
- Auszug aus dem Kassenbericht
- Doppelter Abiturjahrgang 2011
- 2011: Abiball im Doppelpack

## Termine 2. Halbjahr Schuljahr 2010/2011

Übersicht über die Termine (soweit bekannt)

Termin (von)	Termin (bis)	Veranstaltung
25. Februar 2011	27. Februar 2011	Aufführung Theater Unterstufe
14. März 2011	01. April 2011	Wintersportwochen der 7. Klassen
18. März 2011	20. März 2011	Aufführung Theater GK drgQ12
09. April 2011		Schulgarten 1. Pflage-tag
15. April 2011		G9 Abiball
02. Mai 2011		G9 Entlassung der Abiturienten
05. Mai 2011	08. Mai 2011	Aufführung Theater GK drgQ11
07. Mai 2011		Schnupperrnachtsausflug
27. Juni 2011	06. Juli 2011	Austausch mit Spanien (span. Schüler zu Gast)
01. Juli 2011		G8 Entlassung der Abiturienten
01. Juli 2011	07. Juli 2011	Austausch mit England (engl. Schüler zu Gast)
02. Juli 2011		Schulgarten 2. Pflage-tag
04. Juli 2011		Konzert Unterstufe
07. Juli 2011	09. Juli 2011	Aufführung Theater Mittelstufe
08. Juli 2011		Lauf für Kaya
11. Juli 2011	15. Juli 2011	Schullandheim 5. Klasse
18. Juli 2011	22. Juli 2011	Praktikumswoche 9. Klasse
18. Juli 2011	22. Juli 2011	Projektwoche Pausenhofumbau
20. Juli 2011		Stadtmeisterschaften
22. Juli 2011		Schulfest
23. Juli 2011	24. Juli 2011	Englischsprachige Theaterabende
27. Juli 2011		Wandertag
29. Juli 2011		Letzter Schultag

Die aktuellen Termine der Schulferien finden Sie unter:  
[http://www.km.bayern.de/km/rat\\_auskunft/ferien/termine1011/](http://www.km.bayern.de/km/rat_auskunft/ferien/termine1011/)

Rebekka Freundl, stellv. Vorsitzende

## Neues aus der Schule

### Lehrerraumkonzept

Eine wichtige Entscheidung wurde zum Halbjahr getroffen, die Umsetzung des Lehrerraumprinzips zum kommenden Schuljahr: Nicht mehr der Lehrer geht ins Klassenzimmer, sondern die Klasse geht in ein individuelles Lehrerzimmer. Vieles spricht für dieses Prinzip, wenig dagegen. Der größte Gewinn ist darin zu sehen, dass im künftigen Lehrerraum alle fachlichen und medialen Materialien und Gerätschaften intakt und von Anfang an zur Verfügung stehen. Damit verbunden ist eine Ausweitung des Unterrichts in Doppelstunden.

### Informatikraum

Ein moderner Unterricht muss nicht unbedingt auf Computerkenntnisse und Internetrecherche zurückgreifen und doch können neue Medien das Unterrichtsgeschehen vielfältiger und abwechslungsreicher gestalten. Dem dient jetzt die Einrichtung eines dritten Computerraumes. Die Ausstattung der Computerräume mit Whiteboards (elektronische Tafeln) ist Standard, nach und nach werden auch weitere Unterrichtsräume damit bestückt.

### Pausenhofumgestaltung

Im laufenden Schuljahr wird der letzte Bauabschnitt unseres Schulhofprojektes durchgeführt. Der Pausenhof ist jetzt schon geschlossen, sodass die Räumungs- und Rodungsarbeiten in Angriff genommen werden können. Viele Eltern und Firmen haben mit Spenden dazu beigetragen, dass wir bis zum Ende des Schuljahres dieses große Projekt werden abschließen können. Der Freundeskreis wird sich wiederum mit einer großen Summe einbringen.

## **SchiLf**

Fortbildung ist auf allen Berufsfeldern selbstverständliche Praxis, so auch im Bildungsbereich. Neben der zentralen und regionalen Fortbildung gewinnt die Schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLf) zunehmend an Bedeutung. Die SchiLf an unserer Schule widmet sich abwechselnd erzieherischen, bildungsorientierten und die Lehrerpersönlichkeit betreffenden Aspekten. Im Zweijahresrhythmus wechselt eine mehrtägige freiwillige mit einer eintägig für das Gesamtkollegium verpflichtenden Veranstaltung. Die diesjährige Veranstaltung stand unter dem Motto: „Von der Erweiterung zur Vertiefung“; es ging um die vertiefte Implementierung vieler von der Schulentwicklung angestoßener Themen in den Schulalltag.

## **P-Seminare**

Das Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung (P-Seminar) unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Studien- und Berufswahl und zeigt auf, welche Anforderungen von Hochschule und Berufswelt gestellt werden. Darüber hinaus arbeiten die Schülerinnen und Schüler etwa ein Jahr lang in einem Projekt mit, das im Kontakt mit außerschulischen Projektpartnern verwirklicht wird.

Beispiele:

- Das literarische Berlin der zwanziger Jahre und das Ende der kulturellen Blüte durch den Nationalsozialismus: Erarbeiten eines literarischen Reiseführers;
- Schöpfung bewahren – Schöpfung gestalten: Naturnaher und künstlerisch-kreativer Umbau des Schulhofes West
- Organisation und Durchführung des Laufs für Kaya 2011
- Internettechnologien für webbasierte Informationsangebote am Bsp. unserer Schulhomepage und des „Infopoint“

## **Rhetorikschulung**

„Mit einer ausgefeilten Gesprächsrhetorik können Sie die Wirkung Ihres Auftritts deutlich verbessern und Ihre persönliche Überzeugungskraft systematisch steigern. Gerade in schulischen Zusammenhängen erzielen Sie dadurch deutlich mehr Erfolge im Unterricht.“

Diese an Lehrpersonal gerichteten Zeilen in der Werbung eines Schulungsinstituts greift die Schule auf, um mit Frau Karin Wittenzellner-Zollhöfer, Trainerin für Rhetorik und Kommunikation, einen Rhetorikworkshop zu veranstalten. Ziel ist in erster Linie die Ausbildung zu Multiplikatoren, die im weiteren Jahresverlauf ihr Wissen und Können an Schüler der 10. Klassen weitergeben; dass die Kollegen durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung für sich selbst einen Gewinn sehen, ist durchaus gewollt.

## **Projektarbeit**

Auch in diesem Jahr haben sich mehrere 10. Klassen um ein Projekt beworben. Die beiden Klassen 10b und 10e, die die Jury mit ihrem Vorschlag überzeugen konnten, werden an insgesamt 10 Projekttagen ihr Projekt vorbereiten und in der Zeit nach dem Zwischenzeugnis der Schulgemeinschaft in der Aula präsentieren. Eltern, Lehrer, Schüler insbesondere, aber auch die Öffentlichkeit sind dazu eingeladen. Die Vorbereitungen für das kommende Schuljahr laufen bereits.

## **Ganztagsschule**

Das Konzept der offenen Ganztagsschule, bei uns Nachmittagsbetreuung genannt, wurde an unserer Schule weiter ausgebaut. Es stehen dieser Gruppe nun zwei Räume zur Verfügung, so dass für die gemeinsame Freizeitgestaltung und zum Lernen die besten Voraussetzungen geschaffen wurden. Erste Überlegungen, eine gebundene Ganztagsschule an unserer Schule einzurichten, sind getroffen. Politische Entscheidungen und eine entsprechend große Nachfrage müssen diesem Schritt noch vorausgehen.

## **Einführungsklasse**

Die Einführungsklasse, die im letzten Schuljahr zum ersten Mal an unserer Schule eingerichtet werden konnte, hat sich als Erfolg erwiesen und wird auch in diesem Schuljahr mit einer Klasse fortgesetzt. Schülerinnen und Schüler mit einem guten Mittleren Bildungsabschluss erhalten nun gemeinsam mit den Schülern des G8 und unter den gleichen Bedingungen die Möglichkeit die Hochschulreife zu erwerben.

## Sozialpraktikum

Das Sozialpraktikum der 10. Klassen erfuhr durch Schüler, Eltern und Lehrer große Akzeptanz und Lob. Auch in diesem Schuljahr sollen die Schüler der 10. Klassen mindestens 10 Stunden Arbeit für die Gemeinschaft erbringen. Dies können Aufgaben für die Schulgemeinschaft (z.B. als Mentoren Sport nach 1), aber auch im Altersheim, für Feuerwehr oder sonstige Institutionen sein. Die Möglichkeiten sind vielfältig, die Erfahrungen rundum positiv.

## Mittagsverpflegung

Das neue Cateringunternehmen Sodexo (adidas) hat die Essensversorgung in der Mensa übernommen. Schüler und Eltern können über das Internet Essen vorbestellen. Kleinere Snacks und Salate runden das Angebot ab und sollen auch den Geschmack und Appetit unserer älteren Schüler ansprechen. Das Schülercafé soll durch die Entlastung beim Mittagessen durch unsere Schüler- und Elterngruppe wieder attraktiver und leichter organisierbar sein, die sich mit viel Engagement und Zeitaufwand für unsere Schule einsetzen.

Konny Großkopf

### ... aus dem Kassenbericht für das Vereinsjahr 2009/10 (Stand: 30.09.2010):

<b>Einnahmen 2009/10:</b>	EUR
Mitgliedsbeitrag (267 Mitglieder) abzüglich Rückbuchungen (11)	3.801,00
Spenden	+ 2.006,47
Zinsgutschriften (abzüglich Bankgebühren)	- 5,38
<b>Gesamtsumme Einnahmen</b>	<b>= 5.802,09</b>

<b>Ausgaben 2009/10:</b>	EUR
Unterstützung Gymnasium:	
– Schulbibliothek (neue Bücher für die Schülerlesebücherei)	500,71
– Prämien (Abitur-, Jahrgangsbeste, soziales Engagement, ...)	978,60
– Finanzielle Unterstützung von Schülern (Schullandheim, Wintersportwoche, Studienfahrten, ...)	605,00
– Unterstützung Projekt Klasse 10 B: 'Werbung – Schaust du noch oder kaufst du schon?'	150,00
– Unterstützung Projekt Klasse 10 C: 'Jugend – damals und heute'	150,00
– AK Medienarbeit (Reparatur Videokamera)	416,50
– Zuschuss Spülmaschine Schülercafe (war Spende)	300,00
Summe der Unterstützung Gymnasium	= 3.100,81
Ausgaben für Vereinsarbeit/-verwaltung	+ 189,12
<b>Gesamtsumme Ausgaben</b>	<b>= 3.289,93</b>

<b>Finanzstatus (Kontenstände zum 30.09.2010):</b>	EUR
– Girokonto	1.289,35
– Tagesgeldkonto	1.518,14
– Festgeldkonto	11.000,00
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>= 13.807,49</b>

<b>Mitgliederentwicklung 2009/10</b>	
Stand 30.09.2009	262
Zugänge	+ 26
Abgänge	- 25
<b>Stand 30.09.2010</b>	<b>= 263</b>

Zum Spendenaufkommen trug der Verkauf der GyMag-DVD bei (Videoschulchronik der Jahre 2006 – 2009; Bezug über die FGH-Homepage möglich) sowie insbesondere der Spendenanteil durch den Abiball-Kartenverkauf. Dank auch an Herrn Bieger. Der von der Fa. Bio Catering Weiss beim Schulfest im Juli 2009 gespendete Betrag wurde inzwischen wunschgemäß für die (Teil-)Finanzierung einer modernen leistungsfähigen Industriespülmaschine für das Schülercafe der Schule verwendet. Für das Vereinsjahr 2010/11 stellt der Freundeskreis der Schule finanzielle Mittel in Höhe von 9.200 Euro bereit (u.a. auch für das Projekt Pausenhof).

Günter Blasch, Kassenwart

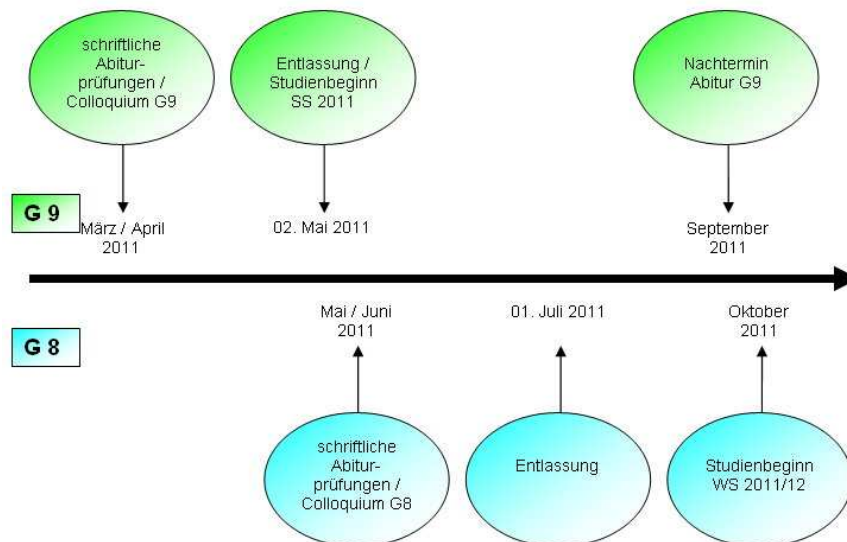
# Doppelter Abiturjahrgang 2011

Die bayerischen Gymnasien befinden sich in diesem Schuljahr in der einmaligen Situation, zwei Oberstufensysteme mit drei Jahrgängen gleichzeitig zu führen. Am Gymnasium Herzogenaurach befinden sich derzeit 433 Schülerinnen und Schüler in der Kollegstufe beziehungsweise der Qualifizierungsstufe. Bis zum 1. Juli 2011 werden 252 Abiturienten ihre Prüfungen ablegen. Dies ist nicht nur eine große logistische Herausforderung, auch der Schulalltag aller Schüler wird erheblich belastet. Von März bis Juni werden schriftliche und mündliche Prüfungen durchgeführt, die auch zu Unterrichtsausfällen in den nicht direkt betroffenen Jahrgangsstufen führen werden.

Um den Studienanfängern des doppelten Abiturjahrgangs den Studienstart zu erleichtern, wurden durch die Staatsregierung die Termine so gestaltet, dass viele der letzten G9-Absolventen bereits im Sommersemester 2011 mit dem Studium beginnen können. Die Hochschulen werden hierfür mehr als 250 Studiengänge anbieten und haben darüber hinaus Überbrückungsangebote für die Bewerberinnen und Bewerber entwickelt, die ihr Studium erst zum Wintersemester 2011/2012 aufnehmen wollen.

Durch die günstige Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt stehen derzeit auch mehr Ausbildungsplätze für unsere Abiturienten zur Verfügung.

Wir wünschen allen unseren Abiturienten viel Erfolg in den Prüfungen und viel Glück auf ihrem weiteren Ausbildungsweg.



Bildquelle: [www.gymnasium.bayern.de/gymnasialnetz/oberstufe/doppeljahrgang/](http://www.gymnasium.bayern.de/gymnasialnetz/oberstufe/doppeljahrgang/)

Norbert Schell, Schulleiter

**„ Unbekannt verzogen! ... Kein Anschluss unter dieser Nummer! “**

**→ Das wäre doch schade!**

Haben sich Ihre Anschrift, Telefonnummer, Bankverbindung, E-Mail-Adresse geändert? Lassen Sie es uns wissen, damit wir in Kontakt bleiben! Sie können dazu die **"Mitteilung über Datenänderungen"** auf unserer Homepage [www.fgh-ev.de](http://www.fgh-ev.de) (Menüpunkt: **"Links/Formulare"**) verwenden oder klicken Sie einfach hier auf

<http://www.fgh-ev.de/01-Formulare/Aenderungsanzeige.pdf>

Formularfelder ausfüllen, Seite speichern und uns als E-Mail-Anhang senden.

Vielen Dank!

## 2011: Abiball im Doppelpack

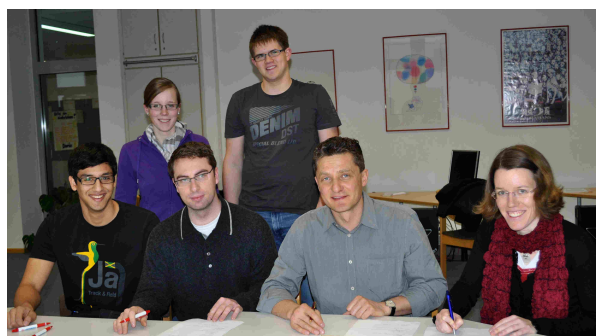
Nicht nur bei der Vorbereitungsarbeit für die Abiturprüfungen, sondern auch für die dann anstehenden Feiern ist doppelter Einsatz gefordert: Die Abibälle gibt's diesmal gleich im Doppelpack! Sie finden am 15. April bzw. 1. Juli statt – wieder in der Sporthalle des Gymnasiums.

Nachdem der Abiball 2010 so erfolgreich verlaufen war, lag es ja nahe, das Organisationskonzept auf die beiden aktuellen Abiturjahrgänge zu übertragen: Als eingetragener Verein kann der Freundeskreis die erforderlichen Verträge abschließen, und so wurden, stets begleitet von Vertretern der Abiturienten, Verhandlungen sowohl mit der Stadt Herzogenaurach als auch mit der Veranstaltungsfirma Konvent aufgenommen. Als Ergebnis wurden zunächst im Januar für beide Abiturjahrgänge jeweils die Verträge für die Sporthalle abgeschlossen, die das Mietverhältnis mit der Stadt Herzogenaurach regeln. Gerade unserem Bürgermeister Dr. German Hacker sind die Veranstaltungen im Gymnasium wieder ein großes Anliegen, so dass er selbst die Vertragsunterzeichnung im Beisein der lokalen Presse (Nordbayerische Nachrichten, Fränkischer Tag) vornahm. Im Februar folgten dann die Verträge mit der Veranstaltungsfirma Konvent, die wieder für einen geordneten Ablauf der Veranstaltungen sorgen wird. Hierzu gehören bereits der Druck der Eintrittskarten, die Koordination der Aufbauarbeiten, bei denen die Abiturienten ihre Vorstellungen und Arbeitskraft einbringen, die Bereitstellung der Veranstaltungstechnik und eines Sicherheitsdienstes und letztlich der qualifizierte Abbau nach den Abibällen.

Eine besondere Aufgabe besteht bei solchen Großveranstaltungen in der Beschaffung der benötigten Tische und Stühle. Hier haben die Abiturienten beachtliches Organisationsgeschick bewiesen, da sie für eine solch große Zahl bei diversen Institutionen nachfragen mussten und letztlich auch erfolgreich waren: Zusagen erhielten sie von Adidas, der Stadt Herzogenaurach, der Pfarrei St. Josef Niederndorf, der Pfarrei St. Magdalena Herzogenaurach und vom Gymnasium (Mensa) – und das alles ohne Leih- oder Mietgebühren. Danke an diese Förderer auch von Seiten des Freundeskreises!

Jetzt bleibt uns nur noch, den Abiturienten viel Erfolg für ihre Prüfungen zu wünschen und ihnen die Daumen zu drücken für ein gutes Gelingen ihrer Abibälle.

Bilder der Vertragsunterzeichnung mit „Konvent“ am 18.02.2011:



Vertreter der K13



Vertreter der Q12

Dr. Hartmut Simon, stellv. Vorsitzender

Layout: Rebekka Freundl, stellv. Vorsitzende